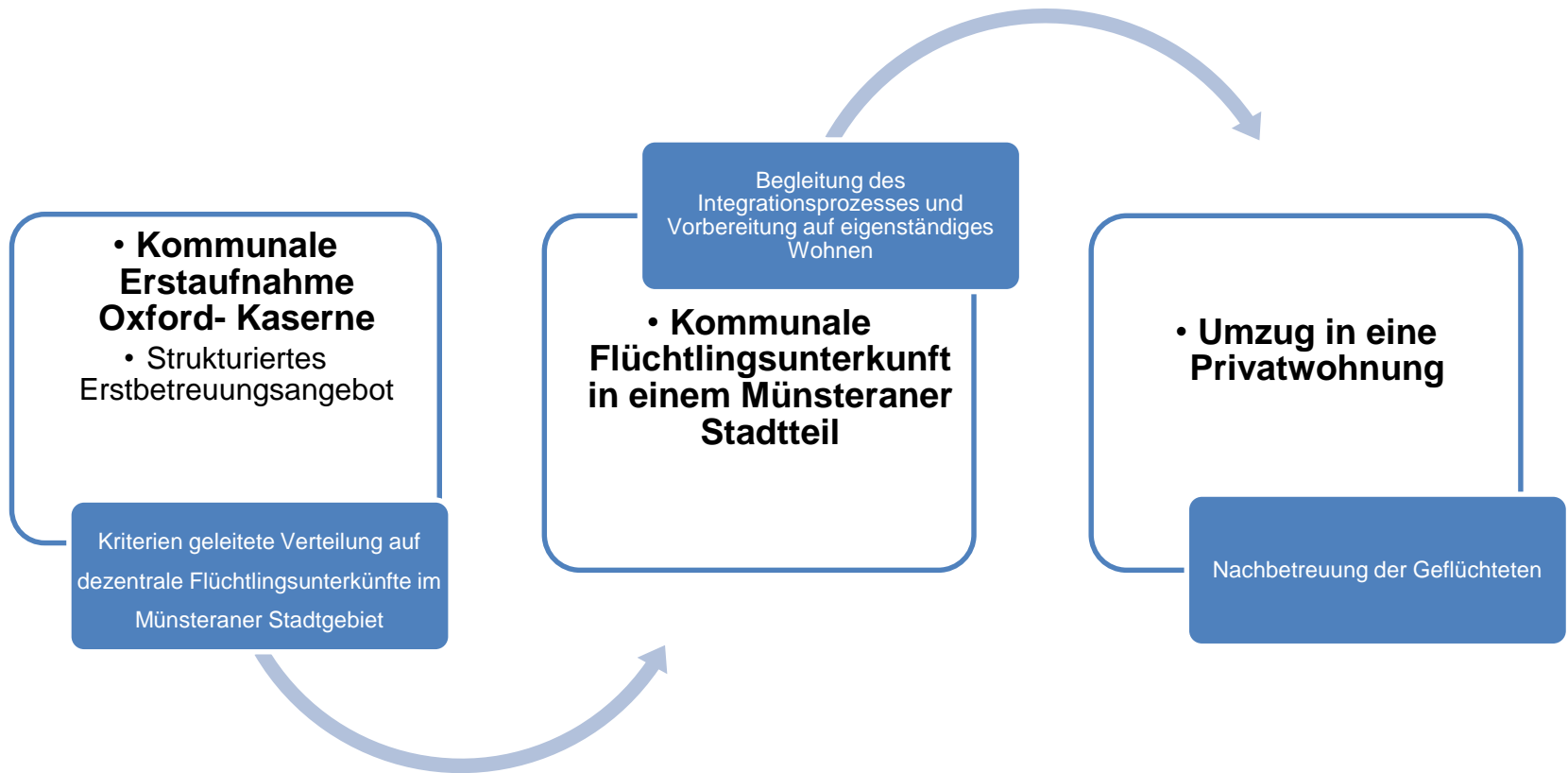


Anerkannte Geflüchtete in der Wohnungslosenhilfe

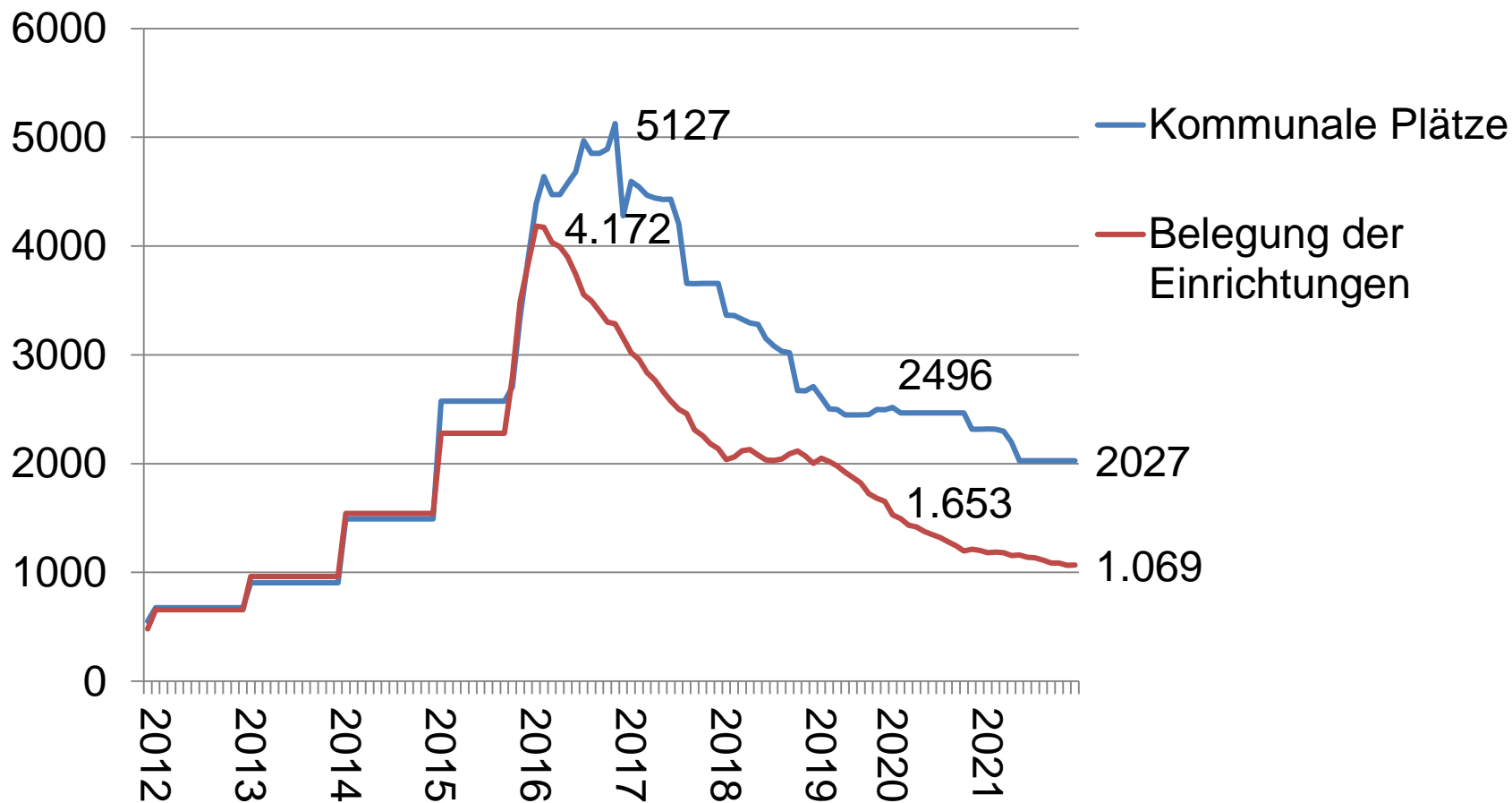
Wohnungsmarkt in Münster

- Ende 2020 lebten 312.969 Menschen in Münster – knapp 28.000 mehr als noch Ende 2010 (Prognose)
- Durchschnitt 8,55 €/m² Kaltmiete für frei finanzierte Wohnungen (Steigerung im Schnitt 4,48 % pro Jahr seit 2017)
- Nach Gutachten des NRW-Bauministeriums gehört die Mietendynamik in Münster zu den landesweiten Spitzenreitern
- Stadt stärkt städtisches Wohnungsunternehmen Wohn + Stadtbau, forciert Baulandentwicklung auf Basis der sozialgerechten Bodennutzung Münster (SoBoMü) und steigert konsequent die Zahl der geförderten Mietwohnungen
- Der größte Anteil der Wohnungen wird privat vermietet
- Aktuell ca. 9.232 Sozialwohnungen, jährl. Anträge auf WBS 2.999

Unterbringung von geflüchteten Menschen



Verfügbare Plätze



Status der Bewohner/innen in den Unterkünfte

Stand 15.02.2022

Auswertung der Daten von 1132 Personen aus 34 Unterkünften

| Status | Personen | In Prozent |
|-----------------------|------------|--------------|
| Duldung | 293 | 25,88 |
| Aufenthaltsgestattung | 217 | 19,17 |
| Aufenthaltserlaubnis | 514 | 45,41 |
| Sonstiges | 108 | 9,54 |

Auszüge aus Übergangseinrichtungen

| | Auszüge aus Unterkünften in Wohnraum (Personen) | Durchschnittliche Verweildauer in Tagen | Aufnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit |
|---------|---|---|--|
| 2016 | 756 | Keine Daten | Keine Daten |
| 2017 | 865 | Keine Daten | 90 |
| 2018 | 506 | 930 | 107 |
| 2019 | 574 | 1123 | 70 |
| 2020 | 415 | 1183 | 38 |
| 2021 | 235 | 1330 | 27 |
| Gesamt: | 3.148 | | 329 |

Erstes Konzept zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit bei Geflüchteten

- Geflüchtete Personen, die eine Wohnung auf dem privaten Wohnungsmarkt finden, werden 3 Monate durch den Sozialdienst für Flüchtlinge nachbetreut.
- Anschließend ist eine Betreuung durch die Fachstelle Wohnraumsicherung möglich.
- Ziel ist eine dauerhafte Verstetigung der Wohnsituation und die präventive Vermeidung eines Scheiterns auf dem freien Wohnungsmarkt.
- Falls erforderlich, werden Hilfsangebote zur nachgehenden oder ergänzenden Unterstützung bei Netzwerkpartner/-innen initiiert.

Akut von Wohnungslosigkeit bedrohte Fälle

Akut von Wohnungslosigkeit bedroht

| | Aktuell | Abgeschlossen | Gesamt |
|----------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Eigenbedarfskündigung | 1 Fälle 4 Personen | 13 Fälle 53 Personen | 14 Fälle 57 Personen |
| Befristeter Mietvertrag | 1 Fall 9 Personen | 5 Fälle 20 Personen | 6 Fälle 29 Personen |
| Mietschulden | 2 Fälle 10 Person | 11 Fälle 34 Personen | 13 Fälle 44 Personen |
| Zu hohe Mietkosten | 1 Fall 2 Personen | 3 Fälle 17 Personen | 4 Fälle 19 Personen |
| Kein/e Leistungen / Gehalt | 0 | 6 Fälle 6 Personen | 6 Fälle 6 Personen |

Insgesamt waren 155 Personen akut von Wohnungslosigkeit bedroht

Akut von Wohnungslosigkeit bedrohte Fälle

| Lösungen | Anzahl der Fälle |
|--|------------------|
| Vermittlung von neuen Mietverträgen | 9 Fälle |
| Vermittlung einer Vertragsverlängerung | 6 Fälle |
| Erfolgreiche Regelungen zum Thema Mietschulden | 3 Fälle |
| Noch in Bearbeitung | 1 Fall |
| Umzug zu Familienangehörigen | 3 Fälle |

Nur in 7 Fällen mit insgesamt 15 betroffenen Personen, konnte der Wohnraumverlust nicht abgewendet werden.

Beratungsthemen

| Beratungsthemen | Fälle | In Prozent |
|--------------------------------------|-------|------------|
| Leistungsangelegenheiten | 84 | 23,27 |
| Mietrückstände | 18 | 4,99 |
| Krisengespräche Vermieter / Nachbarn | 17 | 4,71 |
| Aufenthaltsrechtliche Unterstützung | 27 | 7,48 |
| Arbeit | 30 | 8,31 |
| Sprachkurse | 22 | 6,09 |
| Wohnungssuche | 79 | 21,88 |
| Schulden | 17 | 4,71 |
| Fragen zum Thema Wohnen | 27 | 7,48 |
| Sonstiges | 40 | 11,08 |

Aufsuchende Sozialarbeit (Landesinitiative)

Neu: Alle Haushalte, die innerhalb des Stadtgebiets dem Sozialamt wegen einer Räumungsklage gemeldet werden, werden aufgesucht.

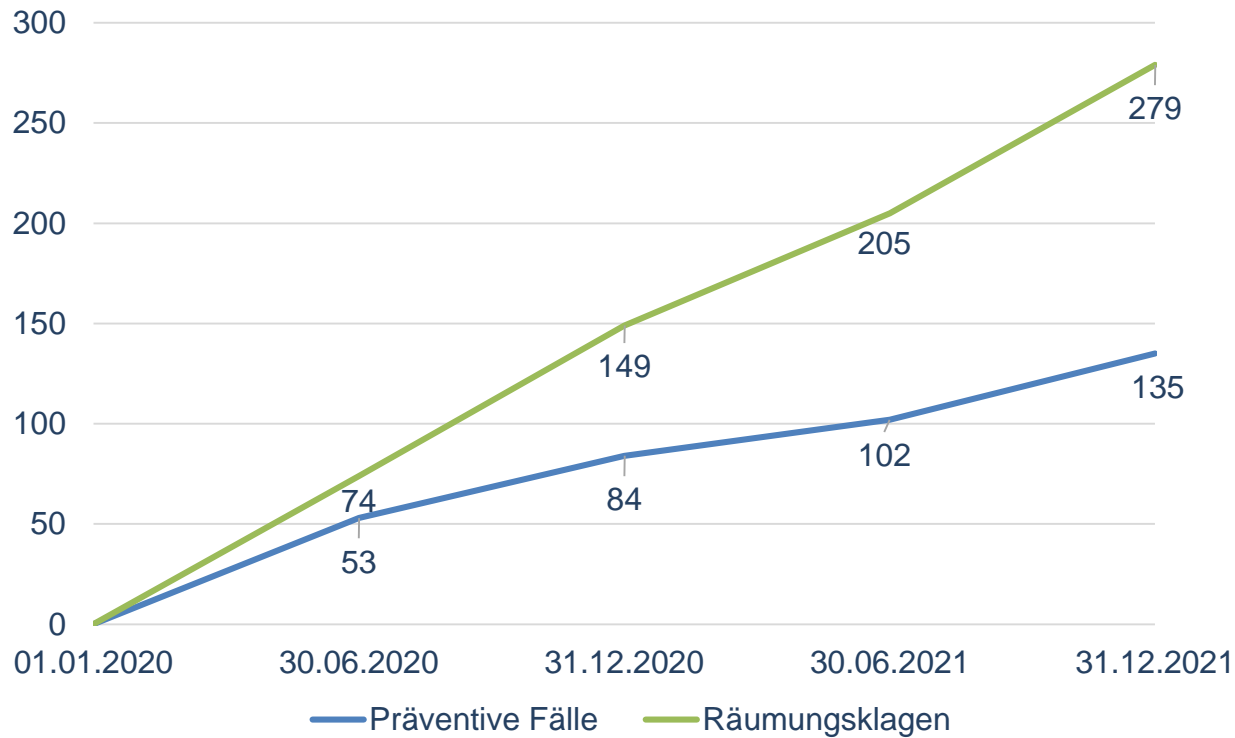
Im Sinne des präventiven Handlungsansatzes ist es gelungen, eine stetig steigende Anzahl von Haushalten zu unterstützen, die ganz unabhängig von Mietschulden, Mahnungen oder Kündigungen betroffen sind.





Aufsuchende Sozialarbeit

Aufgesuchte Haushalte



Aufsuchende Sozialarbeit

Den Haushalten wird eine niedrigschwellige Unterstützung angeboten.



Werden Haushalte nicht angetroffen, werden bis zu zwei weitere Besuche durchgeführt. Es wird immer eine Nachricht hinterlassen.

Beratung und Unterstützung

Erste Beratungen finden direkt vor Ort statt.

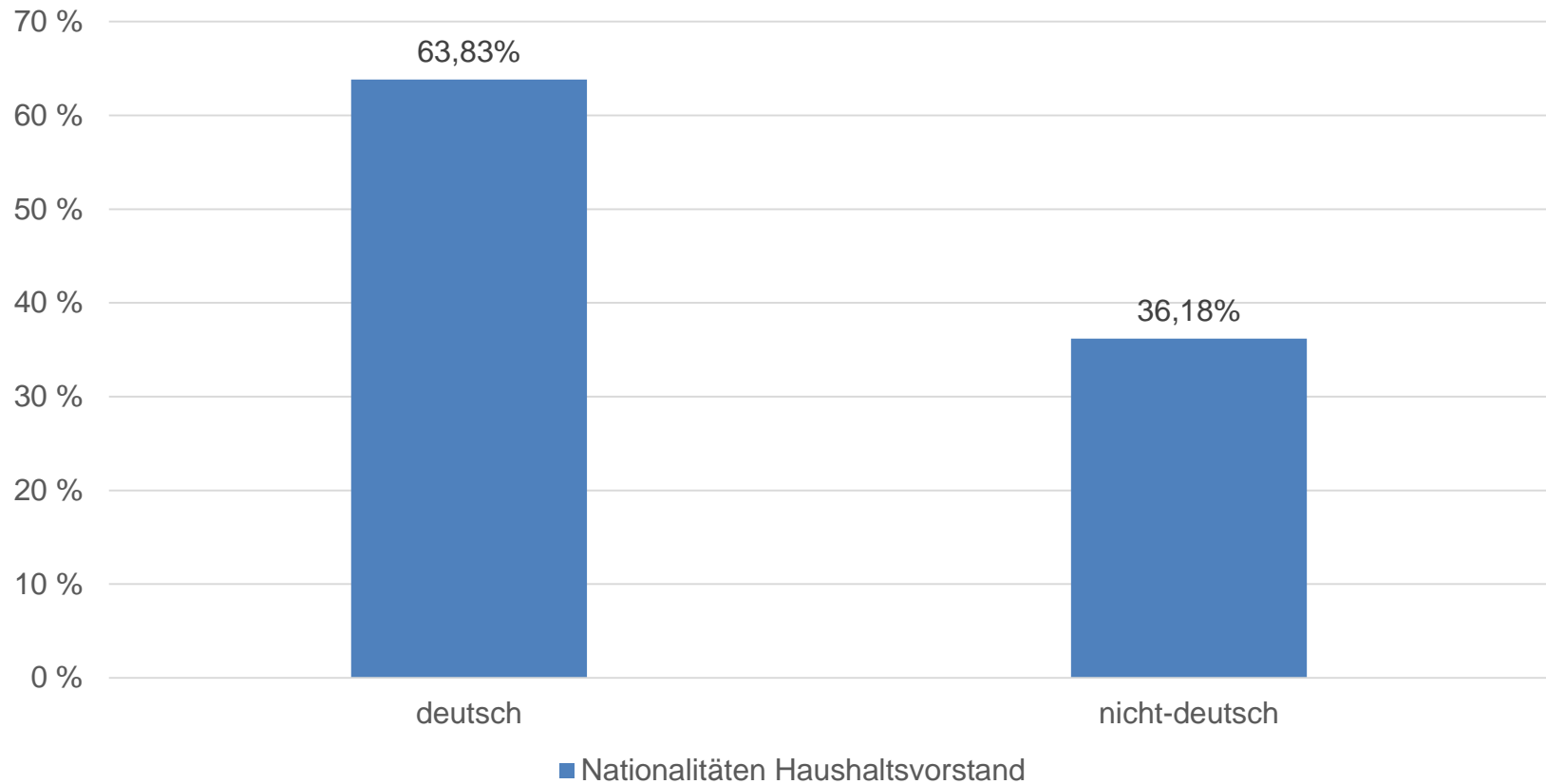
Die Haushalte werden beraten, bei Antragsstellungen unterstützt und bei Bedarf an Netzwerkpartner/-innen vermittelt.

Ziel ist eine nachhaltige Wohnraumsicherung.





Nationalität des Haushaltsvorstandes



Konzeptanpassungen

Projekt „Endlich ein Zuhause“ gefördert durch das „MAGS-NRW“

alle Personen, die von einer Räumungsklage, Kündigung oder Mahnung betroffen sind, werden aufgesucht.

Zudem wurden mit Wohnungsgebern Kooperationsvereinbarungen zur Reintegration in den Wohnungsmarkt geschlossen.

Ziel ist die präventive Vermeidung von Wohnungslosigkeit.

Die Stelle „Integration von Geflüchteten auf dem Wohnungsmarkt, sucht ehemals Geflüchtete auf und verfolgt den präventiven Handlungsansatz.

Kontaktdaten

Anschrift:

Sozialamt

Fachstelle Wohnraumsicherung

Von-Steuben-Str. 5

48143 Münster

Fachstellenleitung: F. Stritzke

Tel.: 0251/492 5031

E-Mail: stritzke@stadt-muenster.de

Koordination „Endlich ein ZUHAUSE!": S. Haidar

Tel.: 0251/492 5966

E-Mail: haidar@stadt-muenster.de

Internet: <http://www.stadt-muenster.de/sozialamt>